



XY fragt nach



Pia Aumeier

WeBIENare leicht gemacht

Tiefrot ist Deutschland laut Daten des Robert-Koch-Institutes (Stand 31.12.2020) hinsichtlich der Anzahl der Covid-19-Neuinfektionen. Sie lesen diesen Artikel im Februar. Eine ab jetzt deutlich entspanntere Situation ist wünschenswert, doch fraglich.

Harald fragt nach

„Ich bin sauer. Von meinem Imkerverein bis zum Landesverband, alle sind in der Covid-19-Schockstarre. Die Vereinsaktivitäten sind ersatzlos gestrichen. Keine Jahreshauptversammlung, keine gemeinsamen Besuche am Volk, kein kollektives Schleudern, keinerlei Weiterbildungsangebote. Ich bin als Pate aktiv, und werde nun „allein auf weiter Flur“ von den vielen beratungsbedürftigen Vereinsmitgliedern zerfleischt. Die Sorge um Ansteckung der oft betagten Imkerkollegen verstehe ich. Aber gibt es denn im Zeitalter von Internet & sozialen Medien keinen Weg, virtuell zusammenzurücken?“

Pia goes online

Über 5.000 Imker treffe ich in Vorträgen, praktischen Demos am Bienenvolk oder Fortbildungskursen

jährlich. Normalerweise. 2020 kam alles anders. Am 8. März 2020 war die letzte Präsenzveranstaltung, dann kam der „Lockdown“: Absage sämtlicher Kurse. Einige Veranstaltungen im Sommer konnten wir dann doch unter größten Vorsichtsmaßnahmen durchführen (Abb.1).

Der jeweilige Aufwand war gigantisch: Hygienekonzept erstellen und bewilligen lassen.

Desinfektionsmittel, Schilder, Masken, größere Räumlichkeiten besorgen. Teilnehmerzahl reduzieren. Voranmeldelisten erstellen und Anwesenheit kontrollieren. Laufwege und Abstände ausschildern. Teilnehmer detailliert instruieren und Maßnahmen überwachen. Große Gruppen und einfacher Informationsaustausch werden wohl auch in 2021 kaum möglich.

Was also tun?

Hier kam mir „IT-Martin“ zur Hilfe: Der Ingenieur und Fachinformatiker (hier Coautor) ist engagierter Imker, selbst Fachreferent in der Imkerei, und hat mich online gebracht. Erstaunlich, denn während andere schon lange Bilder und Filme von beliebigen Orten ins Internet „streamen“, nutze ich weder YouTube, noch WhatsApp,

Fragen an Pia Aumeier zu aktuellen Themen

Facebook, Twitter, Instagram und Co... Ich bin ein social-media-Neandertaler.

Ich brauch's komfortabel

Die einfache Bedienbarkeit für Teilnehmer und Referenten war für mich Grundvoraussetzung für Online-Kurse. Unter den Software-Optionen Jitsi und BigBlueButton (Open Source), sowie Cisco WebEx, Microsoft Teams, Zoom.us und GoToWebinar wählten wir Zoom.us: Es ist einfach zu bedienen, preislich günstig (Lizenzgebühr für Treffen bis 100 Teilnehmer etwa 15 Euro/Monat), ermöglicht simple Teilnehmerkommunikation (mit und ohne Bildzuschaltung, per Ton oder im Chat; wie kommuniziert werden darf bestimmt der Host = Chef = ich) und zeigte gute Übertragungsqualitäten auch bei mehr als 500 Teilnehmern.

Tipps für ein gelungenes Seminar

Ein komfortabler Genuss des Events steht und fällt mit der Übertragungsqualität von Ton und Bild. Wenn's dauernd rauscht und wackelt wird den Zuschauern schnell übel. Nicht nur die genutzte Software ist hier ausschlaggebend. Um möglichst störungsfrei auch vom Bienenstand bei Wind und Wetter zu senden, haben wir uns nicht auf die Tonqualität des Smartphones verlassen, sondern ein externes Mikrofon mit Windschutz („Puschel“) beschafft.

Das wackelfreie Filmen mit der Handykamera gelingt am besten mit einem Gimbal, der die Bewegungen der Hand ausgleicht. Die Übertragung vom Bienenstand benötigt viel Strom aus dem Handyakku, eine Powerbank ist also sehr empfehlenswert.

Handelsübliche Aufstecklinsen für die Handykamera lassen erstaunlich detailreiche Bilder von Stiften und Larven zu. Wer alleine vom Bienenstand sendet, sollte ein flexibles Stativ mit Magnetfüßen nutzen. Es wird am Blechdeckel angeklemt, so hat man die Hände frei. Eine Kameramensch ermöglicht größere Flexibilität und Gestaltungsfreiheit.



Abb.1 AHA wird wohl auch in 2021 die Prämisse für imkerliche Kurse sein: der außerordentliche Abstand in ungeheizter Turnhalle verlangte den Hornissen-Fachberatern in Bochum einiges ab.

Auch die **Internetverbindung** am Bienenstand muss vorab geprüft werden. Kann man vom Bienenstand aus problemlos einen Videoanruf (z.B. über Facetime) durchführen, ist die Qualität meist ausreichend. Sicherer ist ein Online-Geschwindigkeitstest, z.B. speedtest.net, der die Download- und Uploadrate angibt. Im Download sollten es mindestens 2 Mbit/s, besser 4Mbit/s sein, beim Upload 1-2 Mbit/s. Mit einem mobilen Hotspot lässt sich an manchen Stellen die Internetgeschwindigkeit um ca. 50% verbessern, wenn aber das

Smartphone schon nur „E“ anzeigt, hilft auch kein mobiler Hotspot.

Reger Dialog mit den Zusehern gestaltet die Veranstaltung spannend und besonders gewinnbringend für alle. Sollen nicht alle mithören wie Olga aus Olpe mit ihrem Mann in der Küche schimpft, schalte ich in der Regel alle Teilnehmer stumm. Bei Indoor-Vortragsseminaren aus meinem Arbeitszimmer konnten die Teilnehmer sich jedoch durch die Funktion „Handheben“ bemerkbar machen und wurden dann freige-

schaltet fürs Gespräch. Besonders bewährt, gerade auch beim Livestream vom Bienenstand, hat sich die Fragestellung über den Chat: jeder schreibt in kurzen Sätzen sein Anliegen. Ich baue die Fragen dann gleich in den Kurs ein. Die Zuhörer können so auch untereinander kommunizieren. Schüchterne, die beim Präsenzvortrag niemals eine Frage stellen, trauen sich nun auch. Unglaublich, wie diszipliniert plötzlich alle sein können, sogar bei 736 zugeschalteten Teilnehmern.

Fahrplan „Wie gestalte ich ein WeBIENar?“

1. Technische Voraussetzungen schaffen

für livestreams aus dem Arbeitszimmer (indoor) oder direkt vom Bienenstand (outdoor)

Hardware

Indoor: Laptop mit eingebauter Kamera / besser: **externe Kamera** und Bildschirm
Outdoor: Marktschirm (Regenschutz für Technik), Smartphone (Tablet), Gimbal, gutes Mikrofon + Puschel, Powerbank, Linsenset, evtl. mobiler Hotspot

Software

z.B. das kommerzielle Videokonferenzsystem Zoom.us. Kosten abhängig von Teilnehmerzahl, kurzfristig umbuchbar, einfache Bedienung für Referenten und Teilnehmer, stabile Verbindung.

Empfang

prüfen z.B. mit speedtest.net oder Video-Anruf

Hilfskräfte

Alleine geht es zwar, outdoor jedoch viel einfacher mit Kameramensch und jemandem, der den Chat verfolgt

2. Veranstaltung planen

Meeting einrichten

Über das jeweils genutzte Programm meeting buchen: bei Zoom in einer Minute

Veröffentlichen

Link zum meeting (und eventuell notwendige Passworte) an die ausgewählten Teilnehmer senden oder in einem pdf-Dokument auf die Homepage stellen (der Link öffnet sich durch Draufklicken)

Und wie immer gilt: **auf Online-Sicherheit hinweisen:**

regelmäßige Updates von Sicherheitsprogrammen, keine unbekanntem Anhänge oder emails mysteriöser Herkunft öffnen, nicht leichtfertig auf Links klicken, dann sind auch Online-Schulungen sicher

3. Veranstaltung durchführen

Session eröffnen

*Teilnehmer aus Warteraum in den virtuellen Raum einlassen oder besser: bei Planung bereits freien Zugang gewähren
* Alle Teilnehmer stumm schalten
* Chat einblenden und dort Willkommensnachricht einstellen
* Systemsounds ausschalten

Detaillierte Anleitung für Referenten hier: tinyurl.com/Zoom-fuer-Imker

Session starten / Präsentation starten

* **Ablauf und Interaktionsmöglichkeiten erläutern** (Entstommen in Fragerunden, Handheben, Chat)
* Präsentation **starten**, dabei Chat/Handheben im Auge behalten und Fragen einbauen



WeBIENar-Aufbau indoor



WeBIENar-Aufbau outdoor

Überwiegend positives Feedback

Über 10.000 Zuschauer haben mich seit Ende März 2020 in WeBIENaren begleitet. Sogar zertifizierte Fortbildungen führten wir durch, u.a. für BSVs, Hornissenschützer und Honigexperten. Besonders positiv bewerteten sie:

- „Das Seminar hat uns die Autofahrt von München nach Hamburg versüßt“: Zuschaltung benutzerfreundlich und stabil
- „Ich wohne 980 km entfernt von Bochum, umweltfreundlicher hätte ich nicht teilnehmen können“: Zeit und Geld gespart da Anfahrt entfällt
- „Keine Stiche, keine Viren, kein Wind und Wetter, ich sitze hier gemütlich auf dem Sofa“
- „So nah und klar hab ich das Umlarven noch nie beobachten können“: mit der Vergrößerungslinse können selbst Details gut vermittelt werden
- „der Umgangston war zivilisierter als ich es sonst kenne“
- „Aktuelle Probleme lassen sich unkompliziert und ganz zeitnah abends in einem kurzfristig anberaumten Online-Treffen besprechen.“



Abb.2: „9+1“ – die praktische Ausbildung unserer Jungimker erfolgt in der aktuellen Lage in Kleinstgruppen. Die gesamte theoretische Ausbildung absolvieren sie in WeBIENaren. Virenfrei. Stichfrei. Regenfrei. Fahrtkostenfrei.

Gucken Sie doch auch mal rein. Ein Computer oder ein Handy mit Internetzugang sind genug um unsere WeBIENare zu verfolgen. Die ständig aktualisierten Angebote finden Sie unter www.piaaumeier.de oder www.immelieb.de. Für Referenten gibt es eine detaillierte

Anleitung im Fahrplan anbei und zu Zoom.us hier: „tinyurl.com/Zoom-fuer-Imker“. Traut euch, es macht Spaß.

Pia Aumeier (info@piaaumeier.de) und Martin Spickermann (martin@honigpott.eu)



**Format 29,7 x 42 cm,
4 mm Alu-Verbund,
4-Farb-Digitaldruck**
(ohne Befestigung)

**Preis 30,- Euro
zzgl. Porto und Verpackung**

Im Preis ist eine Spende von 1,- Euro für den Verein Imkerschule e.V. enthalten.

Bestellschein für Außenwerbeschild

Hiermit bestelle ich – verbindlich – zum Preis von 30,- Euro/Stück

_____ Stück Außenwerbeschild/er

_____ Name

_____ Straße

_____ Ort

_____ Telefon

_____ E-Mail

_____ Ort, Datum

_____ Unterschrift

Bitte senden an: Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker e.V., Hamburger Str. 109, 23795 Bad Segeberg
E-Mail: info@imkerschule-sh.de – Fax 0 45 51 / 9 31 94